

# ***IFRS direkt*** **Update zu den aktuellen Entwicklungen der IFRS**

***Juli 2018***



## **IAS 29 für Unternehmen mit argentinischem Peso als funktionaler Währung anwendbar**

### **Sachverhalt**

In den letzten Jahren war die Inflation in Argentinien sehr hoch, wobei diesbezügliche Angaben nicht durchgängig veröffentlicht wurden. Nach mehreren Monaten rückläufiger Teuerungsrate stieg die Inflation Anfang 2018 erheblich an. Die kumulative 3-Jahres-Inflationsrate – ermittelt unter Verwendung unterschiedlicher Kombinationen an Verbraucherpreisindizes – hat über mehrere Monate hinweg die 100%-Marke überschritten und nimmt weiter zu. Lokale Prognosen veranschlagen diese Kennziffer Ende 2018 mit rund 120%. Die kumulative 3-Jahresinflationsrate auf der Grundlage des Großhandelspreisindex hat ebenfalls die 100%-Marke überschritten und wird voraussichtlich 2019 auch nicht mehr signifikant unter diese Marke fallen.

Die qualitativen Indikatoren zeigen sich noch uneinheitlich; unter Berücksichtigung der jüngsten Entwicklungen, u. a. der Abwertung der Währung, stehen sie jedoch nicht im Widerspruch zu der Schlussfolgerung, dass Argentinien nunmehr zu Rechnungslegungszwecken ein Hochinflationsland ist.

## Auswirkungen

Argentinien ist für Berichtsperioden, die nach dem 1. Juli 2018 enden, als Hochinflationland zu betrachten. IAS 29.4 besagt, "es ist wünschenswert, dass alle Unternehmen, die in der Währung eines bestimmten Hochinflationlandes bilanzieren, diesen Standard ab demselben Zeitpunkt anwenden". Daher ist IAS 29 von allen Unternehmen mit dem argentinischen Peso als funktionaler Währung ab diesem Zeitpunkt anzuwenden, und zwar so, als ob das Land schon immer hochinflationär gewesen wäre.

IAS 29 verlangt, den Abschluss eines Unternehmens, dessen funktionale Währung die eines Hochinflationlandes ist, in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit auszudrücken. Daher sind die Geschäftsvorfälle im Jahr 2018 und die nicht-monetären Salden am Ende des Berichtszeitraums anzupassen, um einen am Bilanzstichtag geltenden Preisindex abzubilden. Die Vergleichszahlen und die Eröffnungsbilanz zu Beginn der frühesten dargestellten Periode sind ebenfalls anzupassen, um einen am Bilanzstichtag geltenden Preisindex abzubilden. Unternehmen müssen keine zusätzliche Bilanz zu Beginn der Vorperiode darstellen.

Multinationale Unternehmen mit Tochtergesellschaften, die den argentinischen Peso als funktionale Währung haben, müssen IAS 21.43 beachten. Hiernach ist der Abschluss eines Tochterunternehmens, das die funktionale Währung eines Hochinflationlandes hat, in Übereinstimmung mit IAS 29 anzupassen, bevor er in den Konzernabschluss einbezogen wird. Vergleichsbeträge, die zuvor in einer stabilen Währung dargestellt wurden, werden nicht angepasst.

IAS 29 muss nicht für Berichtsperioden, die am 30. Juni 2018 enden, angewandt werden. Unternehmen könnten bei der Aufstellung von Abschlüssen für Berichtsperioden zum 30. Juni 2018 in Betracht ziehen, die Lage in Argentinien und die potentiellen Auswirkungen der Bilanzierung in Hochinflationländern in zukünftigen Berichtsperioden zu beschreiben.

Zur Erläuterung der Auswirkungen für Bilanzierende nach US-GAAP verweisen wir auf den In brief „Monitoring inflation in Argentina“ unserer US-Kollegen.

## Anwendungszeitpunkt

IAS 29 gilt für Unternehmen mit dem argentinischen Peso als funktionaler Währung für Berichtsperioden, die nach dem 1. Juli 2018 enden, und zwar so, als ob das Land schon immer hochinflationär gewesen wäre.

*Hinweis:*

*Eine englischsprachige Version dieser Publikation erreichen Sie über den folgenden [Link](#).*

## ***Ihre Ansprechpartner aus dem National Office***



### ***Guido Fladt***

Leiter des National Office (Grundsatzabteilung HGB und IFRS)  
Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 9585-1455  
[g.fladt@de.pwc.com](mailto:g.fladt@de.pwc.com)



### ***Andreas Bödecker***

Unternehmenszusammenschlüsse,  
Joint Arrangements, assoziierte  
Unternehmen und Impairmenttest  
nach IFRS  
Hannover  
Tel.: +49 511 5357-3230  
[andreas.boedecker@de.pwc.com](mailto:andreas.boedecker@de.pwc.com)



### ***Peter Flick***

Bankspezifische Fragestellungen  
nach HGB und IFRS  
(Finanzinstrumente)  
Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 9585-2004  
[peter.flick@pwc.com](mailto:peter.flick@pwc.com)



### ***Karsten Ganssaue***

Bilanzierung von Finanz-  
instrumenten und Leasing  
nach IFRS  
Hamburg  
Tel.: +49 40 6378-8164  
[karsten.ganssaue@de.pwc.com](mailto:karsten.ganssaue@de.pwc.com)



### ***Dr. Sebastian Heintges***

Umsatzrealisierung, Mitarbeiter-  
vergütungen und latente Steuern  
nach IFRS  
Düsseldorf  
Tel.: +49 69 9585-3220  
[sebastian.heintges@de.pwc.com](mailto:sebastian.heintges@de.pwc.com)



### ***Alexander Hofmann***

Bilanzierung von Versicherungs-  
verträgen nach HGB und IFRS  
Düsseldorf  
Tel.: + 49 221 2084-340  
[alexander.hofmann@de.pwc.com](mailto:alexander.hofmann@de.pwc.com)



### ***Dr. Bernd Kliem***

Handelsbilanzielle Fragestellungen  
München  
Tel.: +49 89 5790-5549  
[bernd.kliem@pwc.com](mailto:bernd.kliem@pwc.com)

---

## **Bestellung und Abbestellung**

Sie können den PDF-Newsletter *IFRS direkt* über unser PwCPlus-Modul „Capital Markets & Accounting Advisory“ abrufen.

Haben Sie sich bereits registriert? Dann können Sie mit den Zugangsdaten, die wir Ihnen zugesandt haben, online recherchieren.

Wenn Sie sich neu registrieren wollen, senden Sie dazu bitte eine E-Mail an: [pwplus.knowledgetransfer@de.pwc.com](mailto:pwplus.knowledgetransfer@de.pwc.com) oder registrieren Sie sich [hier](#).

Alternativ können Sie den Newsletter auch über folgenden Link abonnieren: [www.pwc.de/de/newsletter/kapitalmarkt/newsletter-fuer-internationale-rechnungslegung-neu.jhtml](http://www.pwc.de/de/newsletter/kapitalmarkt/newsletter-fuer-internationale-rechnungslegung-neu.jhtml)

Beide Bezugsmöglichkeiten sind für Sie gebührenfrei.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Abbestellung“ an folgende Adresse: [UNSUBSCRIBE International Accounting News@de.pwc.com](mailto:UNSUBSCRIBE_International_Accounting_News@de.pwc.com)